

Protokoll (abgestimmte Fassung)  
der 20. Sitzung des HeBIS-Verbundrates  
am Donnerstag, dem 9. Juni 2005



**Dauer: 10.05 bis 11.20 Uhr**  
**Sitzungsleitung: Berndt Dugall**  
**Protokollführung: Rita Albrecht**

**TOP 1: Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Dugall begrüßt als neue Vertreterin des Hauptpersonalrates beim MWWFK Rheinland-Pfalz Frau Schmeier. Nach dem Übergang der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt an die Universität ist Herr Folter als Vertreter des örtlichen Personalrates aus dem Verbundrat ausgeschieden.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

**TOP 2: Beschluss betr. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung**

---

Das Protokoll der 19. Sitzung wird in der abgestimmten Fassung vom 4.1.2005 einstimmig genehmigt.

**TOP 3: HeBIS-Anwendungen: Sachstandsberichte und Aussprache**

---

3.1 Bericht des HeBIS-Leitungsteams

Der Bericht wurde schriftlich vorgelegt und verschickt. Aktuelle Ergänzungen seitens der Verbundleitung gibt es keine. Herr Brugbauer greift den im Bericht erwähnten Punkt „DB-Retrodaten“ auf und merkt an, dass man in Marburg sehr bestürzt darüber sei, dass das Projekt aufgrund fehlender Personalkapazitäten nicht vorangebracht werden konnte; die Daten seien für Marburg extrem wichtig. Herr Dugall erläutert, der Engpass sei durch Personalabgänge in der Verbundzentrale entstanden, die bisher nur teilweise kompensiert werden konnten. Auch für die Besetzung der noch freien Kapazitäten müssten aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen für Besetzungsverfahren noch einige Monate einkalkuliert werden. Als Erledigungsfrist für das Projekt nannte Herr Saevecke das 1. Quartal 2006.

Der Bericht der Verbundleitung wird zur Kenntnis genommen.

3.2 Berichte aus den Lokalsystemen

Die Lokalsysteme haben im Vorfeld der Sitzung aktuelle Sachstandsberichte vorgelegt, die an alle Verbundrat-Mitglieder versandt wurden.

Herr Dugall berichtet aktuell über eine Veranstaltung am 7.6.05, bei der über 50 Teilnehmern aus allen Lokalsystemen die Module und Funktionen des LBS4 vorgestellt wurden. Der Einsatz des LBS4 hänge aber von den örtlichen Rahmenbedingungen und Bedürfnissen ab. In Frankfurt komme ein Umstieg erst dann in Frage, wenn die EDIFACT-Bestellkomponente in ACQ realisiert sei. Herr Schneider sieht einen Einsatz von LBS4 in diesem Jahr als unrealistisch an, zumal Pica inzwischen empfiehlt, auf jeden Fall vor dem Umstieg auf LBS4 zunächst die Migration auf LBS3-4 (auf Sun-Basis) zu vollziehen.

Besonderes Interesse findet die im Bericht des LBS Frankfurt erwähnte neue Chipkarte als Bibliotheksausweis mit Zahlfunktion. Bereits jetzt kann die Karte an Kopierern und Druckstationen im Bibliothekssystem zur Bezahlung eingesetzt werden, voraussichtlich ab September wird sie auch in der Mensa zum Einsatz kommen. Ferner plant die Universität, die Chipkarte zu einem späteren Zeitpunkt auch als Studentenausweis einzusetzen.

Die Sachstandsberichte der Lokalsysteme werden zur Kenntnis genommen.

3.3 Vorschlag für den Vertreter der Verbundbibliotheken in der AG Technik

Erneut vorgeschlagen wurde Herr Dr. Kalok (UB Gießen). Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Der Verbundrat wählt einstimmig durch Akklamation Herrn Dr. Kalok als Vertreter der Verbundbibliotheken in die AG Technik.

Zum Tagesordnungspunkt 3.4 „Sonstiges“ liegt nichts vor.

#### **TOP 4: Einführung von Personennormdaten**

---

Gemäß Beschluss der 19. Sitzung hat die Verbundzentrale einen Zwischenbericht zum Stand des Projektes vorgelegt.

Der Bericht wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 5: HeBIS-Portal**

---

Herr Schneider ergänzt zu dem dem Verbundrat vorgelegten Sachstandbericht, dass die neue Version 4.0 von Sisis-Elektra aktuell getestet wird. Sobald diese in den Produktionsbetrieb übernommen wird, kann vermutlich auch der Alert-Dienst wieder freigegeben werden. Die Entwicklung einer lokalen Portalsicht für die UB Kassel ist schon weit fortgeschritten, für die FHB Frankfurt und die UB Marburg laufen entsprechende Vorbereitungen. Im nächsten Schritt soll dann die Datenbasis durch die Einbindung von Datenbanken verbreitert werden; dazu sind Absprachen mit Frau Wiesner zur Einhaltung der Lizenzbedingungen erforderlich.

Herr Dugall berichtet, dass die Elektra-Software auch außerhalb des HeBIS-Verbundes eingesetzt werden soll: Für das von der DFG bewilligte Fachportal Germanistik ist das Produkt als Basis fest eingeplant, ebenso für die virtuelle Fachbibliothek Biologie, bei der noch das Begutachtungsverfahren läuft.

Herr Saevecke merkt an, dass mit den Verbesserungen, die die Version 4.0 bringen wird, das zentrale HeBIS-Portal auch verstärkt für die Fernleihe eingesetzt werden soll. Herr Schneider schlägt in diesem Zusammenhang vor, in die lokalen OPACs einen Button einzubauen, der nach einer erfolglosen Suche zum HeBIS-Portal verlinkt.

Herr Dr. Halle dankt abschließend Verbundzentrale, Bibliotheksdatenverarbeitung und Sisis für die Unterstützung und die geleistete Arbeit beim Aufsetzen der lokalen Sicht für die UB Kassel, die mit großer Begeisterung aufgenommen worden sei. Am 30.6. ist eine Vorführung in der Bibliothekskommission geplant, danach soll die offizielle Freigabe erfolgen.

Der Sachstand wird vom Verbundrat zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 6: Kooperation der Verbundsysteme**

---

Zu der verschickten Unterlage wird von Herrn Saevecke erläutert, dass die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme Absichtserklärungen seien, für die es nun gelte, Konkretisierungen zu erarbeiten. So sei man gerade dabei, für das Projekt kooperative Neukatalogisierung eine Arbeitsgruppe zu installieren, die sich um die Details der Umsetzung kümmern soll.

Auf besonderes Interesse in der UB Frankfurt stoßen die Pläne, verschiedene Anreicherungsdaten für Titeldatensätze innerhalb der Verbünde auszutauschen, darunter auch Klassifikationsnotationen nach DDC. In Frankfurt würde man gerne DDC als Suchkriterium in den OPAC einbauen. Herr Saevecke verweist auf die Datenlieferungen Der Deutschen Bibliothek, die ab 2006 DDC-deutsch-Notationen enthalten werden. Die Übernahme in die HeBIS-Datenbank ist bereits fest eingeplant.

Eher kritisch äußern sich Herr Dugall und weitere Mitglieder des Verbundrates zu der geplanten Einbindung von Verbunddaten in die neue FAST-Suchmaschine beim HBZ in Köln. So ist z.B. noch völlig unklar, ob die datenliefernden Verbünde sich an den nicht unerheblichen Kosten für die Suchmaschine beteiligen müssten. Als besonders problematisch bezeichnet Herr Dugall das Vorhalten kompletter Indexstrukturen aus den Verbundsystemen, weil damit der Weg hin zu einem einzigen Verbundsystem geebnet werden könnte. Wenn dies die Absicht sei, dann sei es aber nur folgerichtig, künftig auch tatsächlich nur noch eine zentrale Datenbank zu unterhalten. Im übrigen würde auch der KVK weitgehend obsolet. Herr Schneider schlägt vor, erst einmal die weitere Entwicklung abzuwarten und zu sehen, welche Verbünde letztlich überhaupt ihre Daten zur Verfügung stellen werden. Erst dann müsste auch für den HeBIS-Verbund eine Entscheidung getroffen werden. Herr Dr. Halle appelliert, künftige

Strukturentscheidungen und Zieldefinitionen an der Effizienz der Arbeitsgänge, der Wirtschaftlichkeit und den Benutzerbedürfnissen zu orientieren.

Die Aktivitäten der AG der Verbundsysteme werden zur Kenntnis genommen.

## **TOP 7: Standardisierungsausschuss**

---

Herr Dugall berichtet über den aktuellen Stand: Die Umstellung des Austauschformates auf MARC21 ist beschlossene Sache, die Umsetzung ist bei der Arbeitsstelle für Standardisierung bereits in Arbeit und soll voraussichtlich bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Schwieriger stellt sich inzwischen die Situation in der Regelwerksentwicklung bzw. beim Regelwerkumstieg dar. Zwar habe sich der Standardisierungsausschuss für eine Beteiligung am Geneseprozess der AACR3 und einen Umstieg auf dieses Regelwerk entschieden, aber nun werde ausgehend von der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes, die einen entsprechenden Antrag formuliert hat, eine Entscheidung der Kultusministerkonferenz und damit der politischen Ebene verlangt.

Herr Saevecke ergänzt, dass sich auch die Sachlage durch aktuelle Entwicklungen in den USA grundlegend geändert habe: Dort habe man aufgrund der Einsprüche zum ersten Entwurfsteil der AACR3 das Projekt zurückgezogen und plane nun ein völlig neu konzipiertes Regelwerk unter dem Arbeitstitel „RDA – Resource Description and Access“, das bis 2008 vorliegen soll. Deshalb sei der Standardisierungsausschuss gefordert, die Regelwerksfrage noch einmal neu zu diskutieren.

Herr Dugall merkt kritisch an, ob man die gesamte Diskussion nicht so lange auf Eis legen sollte, bis Klarheit herrsche, wohin der Weg in den USA ginge. Herr Dr. Halle unterstützt dies und meint, es sei inzwischen eine „Chaos-Situation“ entstanden, bei der Zurückhaltung und Abwarten angebracht sei.

Der Verbundrat nimmt von diesen aktuellen Entwicklungen Kenntnis.

## **TOP 8: Verschiedenes**

---

Herr Dugall berichtet aktuell bezüglich der Aktivitäten des HeBIS-Konsortiums, dass ein Schreiben des Wissenschaftsministers eingegangen sei, mit dem die noch ausstehenden Konsortialmittel in zwei Raten zugewiesen worden sind.

Die am Vortag abgewendete Kürzung der Hochschulbudgets in 2006 und der Abschluss eines neuen Hochschulpaktes wird im Verbundrat mit Erleichterung aufgenommen. Unklar ist aber, ob darin auch die Konsortialmittel eingeschlossen sind. Dies soll geprüft werden.

Herr Dr. Halle fordert, das Fernleihdruckprogramm müsse server-basiert angeboten werden. In diesem Zusammenhang erhebt sich die Frage, ob die roten Fernleihscheine nicht inzwischen obsolet sind. Dazu wird angemerkt, dass man sämtliche Fernleihbestellungen inzwischen online oder über die Funktion „Freie Bestellung“ abwickeln könne, sodass sogar ein Beschluss zur Abschaffung der Fernleihscheine in Hessen denkbar sei. Dazu soll aber erst die Arbeitsebene gehört werden; für die nächste Sitzung des Verbundrates wird dann eine Vorlage vorbereitet.

Die nächste Sitzung des HeBIS-Verbundrates wird auf Mittwoch, den 7. Dezember 2005, terminiert.

Frankfurt, den 17. Juni 2005

gez. Rita Albrecht  
Protokollführung

gez. Berndt Dugall  
Sitzungsleitung

## Anlagen:

### Zu TOP 3.1:

Bericht des HeBIS-Leitungsteams (Dezember – Mai 2005)

### Zu TOP 3.2:

Berichte aus den Lokalsystemen (Darmstadt/Wiesbaden, Frankfurt, Gießen/Fulda, Kassel, Marburg, Rheinhessen)

### Zu TOP 4:

Einführung von Personennormdaten: Zwischenbericht

### Zu TOP 5:

HeBIS-Portal: Weiterentwicklungen

### Zu TOP 6:

Kooperation der Verbundsysteme: Einzelne Maßnahmen/Projekte

(Die Anlagen wurden vor der Sitzung an die Mitglieder des HeBIS-Verbundrats verschickt).

## Teilnehmerliste

### → MIT STIMMRECHT

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dugall	UB Frankfurt	Verbundleitung
Herr Saevecke	UB Frankfurt	Leitung HZK
Herr Schneider	HRZ Ffm/BDV	Leiter BDV
Herr Dr. Nolte-Fischer	ULB Darmstadt	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Dörr	LB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Dr. Pietzsch	STUB Frankfurt	LBS Frankfurt
Frau Gärtner	Fachbereichsbibl. Wirtschaftswiss.	LBS Frankfurt
Herr Dr. Reuter	UB Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Halle	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Gick	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Brugbauer	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Wolff-Wölk	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	LBS Rheinhessen
Herr Dr. Anderhub	UB Mainz	LBS Rheinhessen

### → ALS GÄSTE

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Risius	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Fliedner	StB Mainz	LBS Rheinhessen
Frau Banholczer	UB Gießen	HPR HMWK
Frau Schmeier	FHB Trier	HPR MWWFK
Frau Albrecht	HeBIS-VZ	Protokoll

Entschuldigt: Herr Dr. Frühauf, Frau Klein, Frau Wiesner